

Alltagsleben als Christ



Wie sollen wir als Menschen, die Jesus nachfolgen, unseren ganz normalen Alltag gestalten? Was unterscheidet uns eigentlich von anderen Menschen, die nicht mit Jesus unterwegs

sind? Wie können wir gute Alltagsentscheidungen treffen, die unseren Glauben widerspiegeln? Mit solchen und ähnlichen Fragen beschäftigen sich Christen seit dem ersten Tag – und mit der Entwicklung der Menschheit kommen immer wieder neue Fragestellungen auf, denen wir in unserem Alltagsleben begegnen.

Als ich noch Kind war, kamen die WWJD-Armbänder in Mode. Man trug die Frage, was Jesus wohl in dieser oder jener Situation tun würde direkt am Handgelenk. Ich weiss noch gut, wie ich in der Mittelstufe mein neues, rotes Armband voller Stolz trug. Als ich im Skiclub gefragt wurde, was denn dieses WWJD bedeute, erklärte ich in meinem besten Berner Oberländer-Englisch, das heisse «what would Jesus do». Leider wurde aus Jesus «cheeses» und meine Mitfahrer amüsierten

SDG - Soli Deo Gloria

sich darüber, warum ich frage, was der Käse tun würde. Trotz dieser misslungenen Gelegenheit finde ich die WWJD-Frage eine berechtigte Hilfestellung, um die Nachfolge Jesu im Alltag zu thematisieren.

Heute leben wir in einer anderen Zeit und Gesellschaft als Jesus vor 2000 Jahren; doch die WWJD-Frage kommt immer mal wieder an ihre Grenzen und hilft nicht weiter.

Im Abschlussinput der Gemeindeferien habe ich deshalb eine andere Fragestellung vorgeschlagen, die uns hilft, als Nachfolger Jesu gute Entscheidungen im Alltag zu treffen. Nämlich die Frage: «Welche der Möglichkeiten, die ich habe, dient zur uneingeschränkten Ehre Gottes?» Die Bestimmung von uns Menschen – und besonders von uns Christen – ist, Gott zu ehren mit unserem Leben. Deshalb können wir bei jeder Entscheidung, die wir fällen, die Frage stellen, ob Gott dadurch geehrt wird oder nicht.

Fortsetzung auf Seite 2



Viva Kirche Wila - die familiäre Freikirche | www.vivakirche-wila.ch

Herzliche Einladung zum Brunch-Gottesdienst im Advent!

So 1. Dezember 2024 um 09:00 Uhr

Alle zusammen feiern wir die Vorfreude auf Weihnachten.



Fortsetzung von Seite 1

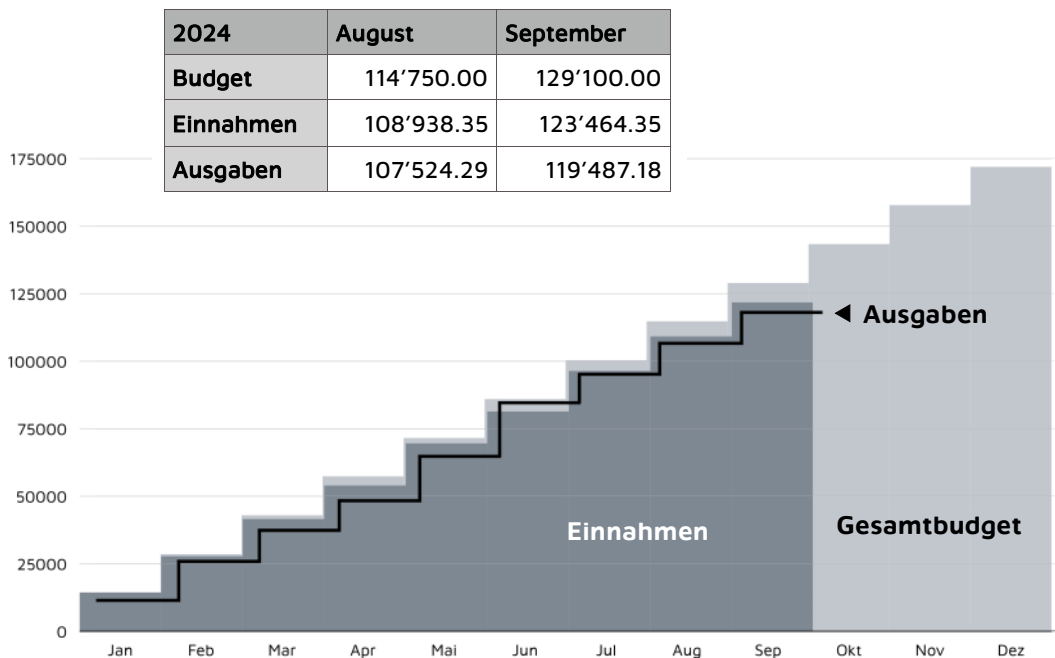
Gott ehren beinhaltet weit mehr, als Gott anbeten und Lieder für ihn zu singen. Eine Entscheidung, die den Charakter und die Gebote Gottes widerspiegelt, ehrt Gott. Gott ist der Schöpfer des Universums. Wenn wir gut und respektvoll umgehen mit dem, was er geschaffen hat, ehren wir ihn dadurch. Wenn wir seinen Geschöpfen mit der Würde begegnen, die auch er ihnen zuspricht, ehren wir Gott dadurch. Gott hat auch dich geschaffen. Er jubelt über dich als eines seiner Meisterwerke. Wenn wir uns selbst Sorge tragen und wir uns liebevoll annehmen, ehren wir Gott dadurch.

In Psalm 86 betet David, dass er ein Leben auf den Wegen Gottes führen möchte. Ein Leben, das

Gott ehrt. *«Weise mir deinen Weg, HERR! Ich möchte in Treue zu dir mein Leben führen. Richte mein Herz auf eines aus: deinem Namen in Ehrfurcht zu begegnen. Ich will dir, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen danken, deinen Namen möchte ich ehren für alle Zeit.»* (Psalm 86,11-12)
 Auch ich möchte ein Leben führen, das Gott ehrt in allen grossen und kleinen Entscheidungen. Was Johann Sebastian Bach (und auch andere Komponisten) am Ende aller seiner Meisterwerke geschrieben hat, soll auch unter meinem Leben stehen: *SDG (soli deo gloria / Allein Gott die Ehre)*

David Bach

Gemeindefinanzen



Auch im August und September gab es mehr Einnahmen als Ausgaben. Bei den Zahlen im Diagramm sind die Einnahmen und Ausgaben für die Gemeindeferien noch nicht berücksichtigt.
 Ganz herzlichen Dank für jede Spende von euch.

Missionskollekten: Nebst den allgemeinen Spenden für die Gemeindeferien wurden für die Viva Esprit Sammlung im September 290.00 Franken gespendet, und fürs Seminar auf St. Chrischona (tsc) am 6. Oktober Fr. 260.00 Franken.

Aktion Weihnachtspäckli: Stabsübergabe

Voller Hingabe und Enthusiasmus organisierte Rosmarie Müller in den vergangenen 12 Jahren in Wila und seit vier Jahren zusätzlich in Turbenthal die Aktion «Weihnachtspäckli» von LIO.

Ich bin sehr dankbar für Ihren jahrelangen Einsatz und ihr Engagement in diesem Dienst zu Gunsten der Ärmsten im Osten von Europa.

Von nun an wird Rosmarie sich mehrheitlich aus dem Hintergrund engagieren und ich, Daniela von Flüe, übernehme die Hauptverantwortung für die Aktion «Weihnachtspäckli».

Für mich bedeutet dies viel Neues zu lernen, Altbewährtes zu übernehmen und die Liebe Jesu evangelistisch weiterzugeben.

Froh bin ich um alle Unterstützung aus der Gemeinde: Sei es mit Gebet oder mit tatkräftigem Anpacken am Anlass.

Falls du die Arbeit bereits im Vorfeld finanziell (in Form von Bargeld) unterstützen möchtest, kannst du dies per Twint machen, oder du meldest dich bei mir unter 077 408 87 05 oder nach dem Gottesdienst. Das Geld verwenden wir für Einkäufe von Lebensmitteln und Waren und zur Deckung der Ausgaben rund um die Standaktion vom Samstag, 9. November.

Herzliche Grüsse und ein «Vergelts Gott»
Daniela von Flüe



Sammeltag Aktion Weihnachtspäckli: Samstag 9. November 2024

Senioren-Anlass zum Advent



Am Mittwoch 27. November findet der nächste Senioren-Anlass statt. Karin Baltensperger wird mit ihrer Geschichte Martha's Advents-Weg einen speziellen Adventsmorgen gestalten.

Programm

10:45 Uhr Martha's Adventsweg

12:00 Uhr Mittagessen

Die Teilnehmerzahl für das Mittagessen ist beschränkt!

Anmeldungen bis am 17. November 2024 auf der Liste in der Viva Kirche Wila oder direkt bei David Bach, Telefon: 052 385 21 17 oder Mail: david.bach@vivakirche.ch

Das Mittagessen kostet pro Person Fr. 12.00

**Zu diesem Anlass im Viva-Saal sind alle interessierten Senioren herzlich eingeladen!
Es ist DIE Gelegenheit, um deine Freunde einzuladen!**

Gemeindeferien 2024 in Rickenbach BL

In einer wunderschönen Gegend und mit einem weiten Blick ins Tal verbrachten gut 40 Personen, Alt und Jung, die Gemeindeferien unter dem Thema «Im Gleichgewicht» im Tagungszentrum Waldegg der Heilsarmee.



Wir blicken dankbar zurück auf:

- ein Haus mit sehr viel Raum zum Spielen, Gemeinschaft haben, Chillen, gemeinsam Essen, zur Ruhe kommen, Erholen und auf Gottes Wort zu hören
- wunderbares Wetter
- Ausflüge auf die Burgruine Farnsburg, Burg Bischofsstein, Sissacherfluh, zurück in die Römerzeit in Augusta Raurica und hoch hinaus auf die Wassenfallen, «Lädälä» in Dörfern und Städten der Umgebung
- feines Essen von vielen fleissigen Händen zubereitet
- Spieleabende
- Planschen im Hallenbad, Austoben im auf dem Indoorspielplatz oder Verausgaben auf dem Velo



- eine frühmorgendliche Wanderung auf die Burgruine Farnsburg zur Bewunderung eines unvergesslichen Sonnenaufgangs und Gottes Schöpfung in einem ganz besonderen Licht
- Gottes Bewahrung, Schutz, Güte und Segen für Gross und Klein bei all den gemeinsamen Aktivitäten und Beisammensein



- Andachten zum Thema «Im Gleichgewicht», wo es jeden Tag Impulse zum weiter darüber nachdenken gab u.a. «Wo befindest du dich mit deinem Leben?» «Hast du grade massive Schlagseite bzw. bist du ausser Balance?» «Wer bestimmt über dein Leben?» «Wie viel Spielraum habe ich noch in meinem Terminkalender?» «Wie gut ist mein digitales – analoges Leben ausbalanciert?» «Ehrt mein Tun und Handeln Gott? Nicht überraschend bietet Gottes Wort zu all diesen Fragen Antworten und Hilfe, damit wir zu einem gesunden Gleichgewicht finden dürfen.

Fortsetzung von Seite 3

Wir sind dankbar für alle, die diese Ferien mitgeplant, vorbereitet, organisiert und durchgeführt haben, dankbar für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer. Und so gehen wir beschenkt und gestärkt in die kommenden Wochen. Beschäftigen dürfte das Thema die Beteiligten sicher noch einige Zeit weiter.

Auch ist da schon die Vorfreude auf die nächsten Gemeindeferien im Jahr 2026!

Christoph Nicolai



Erika Canevascini, Peter und ich waren die ältesten Teilnehmer dieser Woche. Anfänglich hatte ich damit Mühe, wie das wohl herauskommen würde. Diese Angst verflog bald, denn wir fühlten uns unter den «Jungen» recht wohl. Es war ein sehr nettes und rücksichtvolles Miteinander. Genau wie in einer richtigen Familie.

Die Ausflüge waren so geplant, dass sich die «Familienmitglieder» jeweils zum Lunch bei einer Burg, auf einem Berg oder einem anderen Ziel trafen. Die einen wanderten dorthin, andere benutzten ihr Bike oder das Auto, je nach Mobilität. Meistens klappte es, dass wir zur gleichen Zeit am Bestimmungsort eintrafen. Es war eine sehr milde Woche und so liess es sich gut draussen essen. Einen Ausflug werde ich nicht so schnell vergessen! Diese Wanderung hatte einen sehr steilen Abstieg mit Wurzeln, Steinen und viel nassem Laub. Ich war vorsichtig unterwegs, doch in diesem Fall vermutlich zu wenig! Ich rutschte aus, fiel auf meine Knie und anschliessend lag ich bäuchlings am Boden. Mein Gesicht schnupperte

an den Stechpalmen und dann ging es rasant den Weg runter. Ausgestreckt rollte mein Körper immer schneller diesen Weg runter. Ich schloss meine Augen und wartete, was da kommen würde. In diesem Moment hatte ich keinerlei Kontrolle mehr über das, was als Nächstes passieren würde. Nach einigen Metern gab es plötzlich einen Stopp. Was war das denn? Beim Öffnen meiner Augen sah ich Denise, die mich mit ihrem Fuss aufgehalten hatte. Verständnissvoll stellte sie mir einige Fragen und gab mir klare Anweisungen, was ich tun sollte. In dieser Situation machte ich genau das, was sie wollte und es kam gut. Meine Knie schmerzten zwar etwas, aber nicht so arg, so dass ich bald auf meinen Beinen stehen konnte. Ich ging noch die nächsten Meter weiter, bis ich unten am Steilhang ankam. Es war für alle ein Wunder, dass ich kaum verletzt war. Ausser einiger blauen Flecken bin ich ziemlich heil davongekommen. Ich bin Jesus sehr dankbar, dass er Denise genau an den richtigen Ort gestellt hat und sie mir so helfen konnte. Jesus gehört die Ehre und Denise einen Dank.

In dieser Woche ist mir die Viva-Familie wieder näher gekommen. Auch die Inputs von David zum Thema Gleichgewicht haben mir persönlich wieder Gedankenanstösse für mein Leben gegeben. Danke allen, die diese Woche ermöglichten und sich eingesetzt haben. Falls es unsere Gesundheit zulässt, sind Peter und ich in zwei Jahren wieder dabei.

Rosmarie Müller



Herzliche Einladung zum Weihnachtstheater



Am **Sonntag 4. Advent, 22. Dezember um 17:00 Uhr** führen wir das Weihnachtstheater «Die Zuckerbäckerei» auf. Kinder und Erwachsene erzählen die Geschichte des Zuckerbäckers, der einen speziellen Traum hatte...

Dazu gibt es passende Weihnachtslieder, bei denen unsere Musiker uns begleiten.

Alle – Klein und Gross – sind herzlich zu diesem Anlass und dem anschliessenden Apéro eingeladen!

Viva al Mare - Jetzt Termin reservieren!

Wir sind dabei vom 4.-11. Oktober 2025 wieder in Bibione, Venetien!

Im Laufe des Novembers werden Infos und Anmeldung auf vivaalmare.ch aufgeschaltet. Flyer und Programmhefte legen wir im Saal auf.

Kontaktperson für unsere Gemeinde: Daniel Tobler, fam.tobler@gmx.ch



Viva Kirche Konferenz 2025



Vom 7. bis 8. März 2025 findet auf dem Chrischona Berg die nächste Viva Kirche Konferenz statt.

Das Thema ist: **Nachfolge heisst Leben im Heilig-Geist-Modus.**

Hauptreferent wird Dr. Stefan Vatter sein. Der Theologe, Autor und Pastor hat sich in seinem Leben viel damit auseinandergesetzt, wie Menschen ganzheitlich Gott nachfolgen können. Er wird aufzeigen,

wie wir mit klarem Kopf, hörendem Herzen und offenen Händen vom Heiligen Geist in Situationen geführt werden, die unsere Nachfolge Jesus-ähnlicher werden lässt.

Die Konferenz ist für alle - darum bist auch du herzlich eingeladen! Infos und Anmeldung über www.vivakirche-konferenz.ch oder unsere Gemeinde-Webseite.

Die aktuellen **Gemeinde-Termine 2024 und 2025** findet man immer unter Anlässe & Termine auf der Webseite www.vivakirche-wila.ch. Jahres- und Einsatzpläne sind im internen Bereich abgelegt.

► Die nächste Ausgabe der Monats-News erscheint am 29. Dezember 2024.

Impressum:

Zweimonatliche Informationen der Viva Kirche Wila
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Redaktionsteam: David Bach (db),
Liselotte Deppe (ld) und Daniel Tobler (dt)

Kontakt: Daniel Tobler, Mail: info@vivakirche-wila.ch

Viva Kirche Wila - ehemals Chrischona Wila

Saal: Bahndammstr. 38 / Kapelle: Kugelgasse 6, 8488 Wila
Pastor David Bach, Sonnenbergstrasse 13, 8488 Turbenthal
Telefon: 052 385 21 17, Mail: david.bach@vivakirche.ch

Bankverbindung: IBAN CH91 0070 0115 0000 7475 4,
Viva Kirche Wila, Sonnenbergstrasse 13, 8488 Turbenthal